

Senegal/Gambia: Flüsse im Westen

Der Senegal und Gambia verfügen über eine Vielfalt von Naturschönheiten und sind wahre Paradiese für Tier- und Vogelliebhaber. Zahlreiche Reservate, Nationalparks und Flusslandschaften bieten optimale Bedingungen zur Beobachtung von heimischen Antilopen und Primaten, sowie aus anderen Teilen Afrikas importiertem Großwild, und mit dem Djoudj Nationalpark besitzt der Senegal einen Vogelpark der Superlative. Auch die Geschichte der beiden Länder kommt auf unserer Reise nicht zu kurz. Auf der Ile de Gorée und im Heimatort des berühmten Roots-Protagonisten Kunta Kinte in Gambia beschäftigen wir uns mit der Epoche des Sklavenhandels, und in der alten Hauptstadt St. Louis begegnen wir der französischen Kolonialgeschichte. Dazwischen locken die herrlichen Kilometer langen, einsamen Strände der Grande Côte und Petite Côte, Erholung am farbenprächtigen Lac Rose und stimmungsvolle Sonnenuntergänge in mit Baobabs bewachsenen Savannen!

Höhepunkte:

- **Lompoul: Faszinierendes Dünenmeer**
- **Gandiol: Bootsfahrt im NP de Barbarie**
- **Gueumbeul: seltene Antilopen**
- **St. Louis: Die Perle Westafrikas**
- **Djoudj: Vogelparadies im Senegal-Delta**
- **Touba: Große Moschee der Muriden**
- **Kaolack: Quirliger Markt**
- **Tendaba: Bootsfahrt in den Mangroven**
- **Makasutu: 5 Ökosysteme**
- **Juffureh: Auf den Spuren von Kunta Kinte**
- **Sine Saloum: Bootsfahrt im NP**
- **Joal Fadiouth: Einzigartige Muschelinsel**
- **Bandia: Auf der Suche nach Nashörnern**
- **Lac Rose: Phantastisches Farbenspiel**
- **Ile de Gorée: Geschichte der Sklaverei**
- **Dakar und Banjul: zwei kontrastreiche**

Tag 1: Ankunft in Dakar

Unser/e Reiseleiter/in erwartet Sie am Léopold Sédar Senghor International Airport in Dakar. Transfer zum Hotel. Nach Ankunft im Hotel Begrüßungsgespräch, in dem Sie detaillierte Informationen zu Ihrer Reise erhalten.

(-/-), Übernachtung in Dakar

Tag 2: Dakar - Thiès – Lompoul

Am Morgen Stadtrundfahrt in Dakar, Hauptstadt des Senegal mit über 2 Millionen Einwohner. Die Stadt wurde 1857 gegründet und ist die älteste in europäischem Stil gebaute Stadt in Westafrika. Wir sehen u.a. den "Unabhängigkeitsplatz", den Präsidentenpalast und die Nationalversammlung, sowie

die Kathedrale und die Große Moschee. Anschließend fahren wir Richtung Norden, unterwegs Stopp in Thiès und Stadtbesichtigung. Mit etwa einer Viertelmillion Einwohnern ist Thiès heute die zweitgrößte Stadt Senegals und wichtiger Industrie- und Wirtschaftsstandort. Nach einem Bummel durch den alten Stadtkern mit seinen Kolonialbauten besichtigen wir die Kathedrale mit ihrer ungewöhnlichen Architektur und statten der Manufacture des Arts Décoratifs einen Besuch ab. Hier werden u.a. Wandteppiche von hervorragender Qualität gefertigt. Anschließend Weiterfahrt in die Wüste von Lompoul, ein Dünenmeer an der Küste, wo Sie unter einem fantastischen Sternenhimmel übernachten (ca. 190 km).

(F/A), Übernachtung im Wüstencamp

Tag 3: Lompoul – Gandiol

Heute unternehmen wir einen Ausflug zu Fuß oder auf einem Dromedar in das Dünenfeld, das durch die Rallye Paris – Dakar bekannt wurde. Anschließend fahren wir weiter in die idyllischen Fischerdörfer Gandiol und Ndiébène. Hier können wir die alten Salinen der Könige von Kayor und die alte Befestigungsanlage aus der französischen Kolonialzeit anschauen und die Dorfbewohner kennenlernen. Am späten Nachmittag unternehmen wir eine ca. 2-stündige Bootsfahrt im Parc National de Barbarie. Wir übernachten in einem Campement am Fluss. (ca. 150 km).

(F/A), Übernachtung in Gandiol

Tag 4: Gandiol - St. Louis

Am frühen Morgen fahren wir weiter in das Gueumbeul Reservat, wo wir einen Game Drive durch das 720 Hektar große Schutzgebiet machen. In diesem Reservat sind viele vom Aussterben bedrohte Arten beheimatet, und wir werden mit etwas Glück Antilopen, Gazellen, Schildkröten und Affen sehen. Anschließend Weiterfahrt nach St-Louis. Die ehemalige Hauptstadt der französischen Kolonie „Soudan Français“ wurde einst als „Perle Westafrikas“ bezeichnet. Die charmante Stadt an der Mündung des Senegal-Flusses strahlt trotz ihrer 150.000 Einwohner eine beschauliche Ruhe aus. Am Nachmittag unternehmen wir eine Besichtigung der reizvollen Altstadt mit ihren zahlreichen prächtigen Kolonialbauten mit einer Pferdekutsche und erkunden ebenfalls das Fischerviertel auf der Landzunge Langue de Barbarie. Seit 2004 gehört die Altstadt auf der Île St-Louis zum UNESCO-Weltkulturerbe. (ca. 30 km).

(F/A), Übernachtung in St. Louis

Tag 5: St. Louis: Exkursion in den NP Djoudj

Der Senegal-Fluss mündet bei St. Louis in einem großen Delta ins Meer. In diesem Delta, ca. 60 km von St. Louis entfernt, liegt das drittgrößte Vogelreservat der Welt, der Djoudj Nationalpark, der auf der Liste des UNESCO-Weltnaturerbes steht. Am Vormittag unternehmen wir eine mehrstündige Pirogenfahrt durch dieses Naturparadies. Sie können in Ruhe die zahlreichen Vogelarten, darunter auch viele seltene, beobachten und fotografieren. Anschließend geht es zurück nach St Louis. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung: Sie können sich am schönen Sandstrand erholen oder einen Stadtbummel machen. (ca. 140 km).

(F/A), Übernachtung in St. Louis

Tag 6: St. Louis - Touba – Kaolack

Weiterfahrt nach Kaolack, Zentrum der senegalesischen Erdnussindustrie. Unterwegs erreichen wir die Heilige Stadt Touba, die Hochburg der islamischen Sufi-Bruderschaft der Muriden mit ihren strengen Gesetzen, die Alkohol und Zigaretten verbieten und respektvolles Benehmen vorschreiben. Es gibt keine Polizei und niemand zahlt Steuern in Touba. Besichtigung der Großen Moschee mit dem Grab von Cheick Amadou Bamba, der spirituelle Führer der Muriden. Anschließend geht es weiter nach Kaolack (ca. 280 km).

(F/A), Übernachtung in Kaolack

Tag 7: Kaolack - Tendaba (Gambia)

Am Morgen besichtigen wir den Markt der Stadt, einer der größten Westafrikas, mit seinen orientalisch anmutenden Arkaden. Von Fleisch, Obst und Fischprodukten über bunte Stoffe bis hin zu chinesischen Handys kann man in seinem vielfältigen Warenangebot alles finden. Anschließend verlassen wir Kaolack Richtung Grenze nach Gambia. Unterwegs machen wir einen Abstecher zu den geheimnisvollen Megalithen des Sine-Saloum. Bei Farafenni überqueren wir den Gambia-Fluss. Am Nachmittag erreichen wir den Ort Tendaba, am Südufer des Gambia-Flusses gelegen. Hier werden wir eine Bootsfahrt durch die Mangrovenlandschaft unternehmen und die vielfältige einheimische Fauna und Flora entdecken (ca. 160 km).

(F/A), Übernachtung im Tendaba Camp

Tag 8: Tendaba - Kiang West NP – Banjul

Heute geht weiter nach Banjul, unterwegs unternehmen Sie eine Pirschfahrt im Kiang West Nationalpark, der am Südufer des Gambia River liegt. Mit etwas Glück können Sie hier Krokodile, Vögel und verschiedene Säugetierarten beobachten. Sogar einige wenige Leoparden sollen in diesem Mangrovegebiet an der Grenze zum Senegal noch vorkommen. Anschließend Besuch eines kleinen Mandinga Dorfes auf dem Weg nach Banjul. (ca. 150 km).

(F/A), Übernachtung in Banjul

Tag 9: Banjul: Exkursion nach Makasutu

Vormittags besichtigen wir den Heiligen Wald von Makasutu mit fünf verschiedenen Ökosystemen in einem fantastischen Naturreservat von 1000 Hektar. Am Nachmittag Besuch der Stadt Banjul, die als wirtschaftliche und administrative Hauptstadt von Gambia gilt. Banjul hat rund 60.000 Einwohner und liegt wie Dakar auf einer Halbinsel. Auf der Stadtrundfahrt besichtigen wir den Markt, den Fischmarkt und das Kunsthandwerkszentrum, eine gute Gelegenheit, um gambische Souvenirs zu erwerben. Hier wird eine Vielfalt von Lederwaren, Puppen, Holzschnitzereien, Gold und Silberschmuck angeboten. Danach Besuch des Nationalmuseums und der Half-Die Moschee. Sie wurde 1926 zum Gedenken an die Opfer einer großen Choleraepidemie im Jahr 1869 erbaut und 1950 renoviert. (ca. 80 km).

(F/A), Übernachtung in Banjul

Tag 10: Banjul - James Island – Toubacouta

Fahrt mit der Fähre nach Barra und weiter mit dem Boot nach James Island. Hier begeben wir uns auf die Spuren von Kunta Kinte, berühmt aus dem Sklaven-Epos Roots. Die seit 2003 auf der Liste des UNESCO-Weltkulturerbe stehenden Ruinen von James Fort liegen nur 4 km südlich von Juffureh, vermutlich die Heimat des bekannten Bestseller-Protagonisten. Anschließend Grenzformalitäten und Wiedereinreise in den Senegal. Am Nachmittag erreichen wir Toubacouta, Ausgangspunkt für unsere Erkundung des Sine-Saloum Deltas, einst Gebiet der beiden gleichnamigen ehemaligen Königreiche. Hier fließen auch die Gewässer des Saloum in den Atlantischen Ozean. (ca. 110 km)

(F/A), Übernachtung in Toubacouta

Tag 11: Toubacouta: Bootsausflug im Saloum NP

Am Morgen unternehmen wir einen Ausflug mit einer Pirogue in den Saloum Nationalpark. Wir fahren durch ein Labyrinth von Flussarmen, an deren Ufer dichte Mangrovenhaine wachsen. Senegals zweitgrößter Nationalpark wurde 1976 gegründet und wurde 2011 in die Liste des UNESCO Weltkulturerbes aufgenommen. Vom Boot aus können wir den Fischern bei ihrer Arbeit zusehen und

zahlreiche Wasservögel beobachten. Am Nachmittag haben Sie Gelegenheit, den kleinen Ort Toubacouta zu erkunden oder sich am Pool Ihres Hotels zu erholen. (ca. 160 km).

(F/A), Übernachtung in Toubacouta

Tag 12: Toubacouta – Ndangane

Am Morgen fahren wir nach Foundiougne, wo wir mit der Fähre den Fluss überqueren. Danach geht die Reise durch den größten Palmenwald im Senegal nach Joal Fadiouth, Geburtsort des ersten Staatspräsidenten Léopold Sédar Senghor. Joal ist ein wichtiges Zentrum der senegalesischen Fischereiwirtschaft. Hier besuchen wir die einzigartige Muschelinsel Fadiouth, ein malerischer Ort, der über eine Holzbrücke zu erreichen ist. Das Besondere an dieser Insel ist, dass sie künstlich geschaffen wurde, indem Unmengen von Muscheln und Muschelstücken aufgeschüttet worden sind. Über eine weitere Brücke erreichen wir den ungewöhnlichen Friedhof, auf dem Muslime und Christen zusammen bestattet sind. Hier finden wir auch Speicher für Hirse und Erdnüsse. Anschließend fahren wir weiter nach Ndangane, wo menschenleere Sandstrände auf uns warten. (ca. 200 km).

(F/A), Übernachtung in Ndangane

Tag 13: Ndangane

Zeit zur freien Verfügung. Sie können am herrlichen Strand entspannen, spazieren gehen oder eine fakultative Bootsfahrt unternehmen. (ca. 80 km).

(F/A), Übernachtung in Ndangane

Tag 14: Ndangane - Lac Rose

Am Vormittag entdecken wir das Bandia-Reservat. Wir machen eine spannende Pirschfahrt auf der Suche nach unterschiedlichen Tieren wie Affen, Gazellen, Giraffen, Antilopen und Nashörnern. Am Nachmittag Weiterfahrt zum Lac Rose; auch als Retba-See bezeichnet. Er ist besonders durch die Rallye Paris-Dakar bekannt, da hier die Zielstrecke war. Wir können den Salzabbau beobachten. Der Lac Rose ist ein rosarot schimmernder Salzsee, der ein phantastisches Naturschauspiel zaubert, besonders kurz vor Sonnenuntergang, wenn er von den letzten Strahlen in ein farbenintensives Licht getaucht wird. (ca. 150 km)

(F/A), Übernachtung am Lac Rose

Tag 15: Lac Rose - Ile de Gorée - Dakar – Rückflug

Am Morgen Transfer nach Dakar zum alten Hafenkai, wo wir mit einem 20-minütigen Bootstrip zur Goree-Insel übersetzen, die zum ersten Mal von Europäern im 15. Jahrhundert besiedelt wurde. Wir erkunden das Innere der Insel, das über einen Zeitraum von 300 Jahren als Zentrum für den Sklavenhandel fungierte. Im Maison d'Esclaves sehen wir die „Tür ohne Wiederkehr“. Die Kirche St. Charles Boramee, das Museum und andere interessante Stätten, die zum Weltkulturerbe der UNESCO ernannt wurden, stehen ebenfalls auf dem Programm. Anschließend haben Sie noch Zeit, um Ihre letzten Einkäufe in Dakar zu machen. Am Abend Transfer zum Flughafen.

(F) Programmänderungen vorbehalten